

GEKE Young Theologians in Communion

Bericht über die erste Studienkonferenz

Seit diesem Sommer dürfen wir Teil der Projektgruppe der GEKE «Young Theologians in Communion» für die Periode von 2020 bis 2024 sein. Wir (Benjamin Hermann, David Luterbacher und Felix Kuhn) sind drei Theologie-Studenten der Universität Zürich und aktive Mitglieder der EKS. Gerne bewarben wir uns für das Projekt der GEKE, welches junge Theolog*innen (Theologiestudierende, Vikar*innen und Pfarrpersonen) zusammenbringen und den Dialog zwischen den Mitgliedskirchen der GEKE über junge Menschen fördern will. Die Gruppe junger Theolog*innen verfolgt das Ziel, gemeinsam kirchen- und länderübergreifend die bestehenden Texte der GEKE zu lesen, zu diskutieren und zu besprechen. Auch die heutige Relevanz der GEKE-Texte, ihre Rezeption in den einzelnen Mitgliedskirchen der GEKE und die Rolle der GEKE in der heutigen Zeit soll Teil der Diskussionen sein. Regelmässig finden Treffen der 24 Teilnehmenden statt, abwechselnd im Plenum oder in Kleingruppen. Teil der Gruppe sind junge Theolog*innen von Mitgliedskirchen aus ganz Europa (Deutschland, Island, Niederlande, Polen, Rumänien, Slowakei, Schweiz, Tschechien und Ungarn).

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) musste das erste Treffen im Oktober in Sibiu (Rumänien) leider abgesagt werden. Stattdessen fand an zwei Tagen ein digitales Treffen statt. Am ersten Tag lernten wir Teilnehmenden uns gegenseitig kennen, es gab einen ersten Austausch über die Rolle der GEKE in den einzelnen Mitgliedskirchen und zwei (Oliver Engelhardt, Mario Fischer) der drei (zusätzlich noch John Bradbury) Leitungspersonen der Projektgruppe stellten sich selbst sowie die GEKE vor. Am zweiten Tag gab es von fünf Mitgliedskirchen der GEKE eine kurze Präsentation über den Aufbau, die Struktur und das «Kirche-Sein» der jeweiligen Mitgliedskirche. Auch die Rezeption der GEKE-Texte in den Mitgliedskirchen wurde kurz angesprochen.

Ausserdem fanden im November drei Kleingruppen-Treffen statt, um vertieft über die Rezeption der GEKE-Texte in den Mitgliedskirchen der GEKE zu diskutieren. Nach diesen anregenden Gesprächen wird es nun im kommenden Jahr mit digitalen Kleingruppen- und Plenumsitzungen weitergehen, in denen unter anderem Folgendes weiterverfolgt werden wird: Rolle der GEKE, Rezeption der GEKE-Texte, Kurzpräsentationen der Mitgliedskirchen, Kennenlernen der Arbeit der GEKE und der Mitgliedskirchen, lesen und diskutieren einzelner GEKE-Texte. Im kommenden Sommer wird, wenn es die Lage bezüglich Covid-19 zulassen wird, das alljährliche Treffen in Cambridge stattfinden. Wir hoffen sehr, dass dies dann «live» erfolgen kann!

Wir freuen uns nun auf den weiteren Verlauf dieser Projektgruppe der GEKE, auf spannende und anregende Diskussionen und den interkonfessionellen und internationalen Austausch mit jungen Theolog*innen aus diversen Mitgliedskirchen der GEKE. Gerne werden wir weiterhin regelmässig über den Verlauf der Projektgruppe berichten. Ausserdem bedanken wir uns nochmals herzlich bei der EKS, welche wir bei der Projektgruppe vertreten dürfen und welche dieses Projekt der GEKE ermöglicht hat und uns drei unterstützt.

Benjamin Hermann, David Luterbacher, Felix Kuhn